

Beantwortung der Anfrage der Fraktion Alma

Sachstand der Erweiterung der Betreuung von Kindern im Grundschulalter während der Ferienzeiten

Es gab in der Vergangenheit mehrere Gespräche mit der Elterninitiative, die zum Teil im Beisein der Elternvertretung der J.-F.-Kennedy-Schule stattfanden. Zunächst wurde der Wunsch an die Gemeinde herangetragen, in den Hess. Schulferien eine Ferienbetreuung die 50% der Ferienzeiten in den jeweiligen Ferien abdeckt einzurichten. Vorzugsweise sollte dies im Rahmen der Betreuenden Grundschule geschehen.

In Zusammenarbeit mit dem Kreis als Schulträger wurden die Kosten hierfür ermittelt. Diese lagen bei ca. 104,00 € (incl. Essen, Ausflüge, Bastelmaterialien...) pro Schüler und Woche. Nach Auffassung der Elterninitiative ist dieser Betrag für die Eltern zu hoch und nicht finanzierbar.

Kurzfristig ab den Herbstferien 2007, organisierte die Elternvertretung mit dem Landkreis eine schulübergreifende Ferienbetreuung für die J.-F.-Kennedy-Schule, Gutenbergschule (Dbg.) und Marienschule (Dbg.) an der Gutenbergschule. Die Betreuungszeiten liegen jeweils in der zweiten Hälfte der Schulferien, insgesamt 6 Wochen pro Schuljahr, jeweils Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 14:30 Uhr.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 50,00 € pro Woche und Kind, zuzüglich der Kosten für Essen, Bastelmaterialien und Ausflüge.

Aus Münster wurden 5 Kinder für die Ferienbetreuung angemeldet.

Aufgrund der niedrigen Anmeldezahl von Kindern aus Münster sieht der Elternbeirat der J.-F.-Kennedy-Schule und der Schulträger keinen weiteren Handlungsbedarf für eine Ausweitung der Ferienbetreuung.

Von der Elterninitiative und der Elternvertretung wurden im März 2008 unabhängig voneinander vorgefertigte Schreiben verteilt, mit denen die Eltern einen Betreuungsbedarf für Ihre Kinder der Gemeinde Münster mitteilen konnten. Es wurde für 24 Kinder Bedarf angemeldet. In welchem Umfang eine Ferienbetreuung gewünscht wird ist anhand der Schreiben nicht ermittelbar.

An der Grundschule in Altheim wurden ebenfalls vorgefertigte Schreiben verteilt die mit der Anschrift der Gemeindeverwaltung adressiert waren. Hier wurde für 21 Kinder Bedarf angemeldet.

Zum Teil wurde von den Eltern der Bedarf vorsorglich angemeldet, da sie noch nicht wussten ob und wenn ja in welchem Umfang eine Ferienbetreuung für Ihr Kind benötigt wird.

Im letzten Gespräch mit der Elterninitiative und dem Elternbeirat wurde vereinbart, dass die Ferienspiele und die Ferienbetreuung der Gemeinde künftig in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr angeboten werden. Dies soll den Eltern ermöglichen, Ihre berufliche Tätigkeit und Ihre Kinder besser zu vereinbaren.

Der Elternbeirat der J.-F.-Kennedy-Schule erklärte, dass er an keinen weiteren Gesprächen zu diesem Thema teilnimmt, da er den Bedarf durch die bestehenden Angebote gedeckt sieht.

Von den Kindern für die ein Bedarf anhand der vorgefertigte Schreiben angemeldet wurde, haben 4 Kinder an den Ferienspielen und 7 Kinder an der Ferienbetreuung 2008 teilgenommen.

Münster, 24.07.2008

Frank-Ulrich Lenz